

Mein Praktikumsbericht

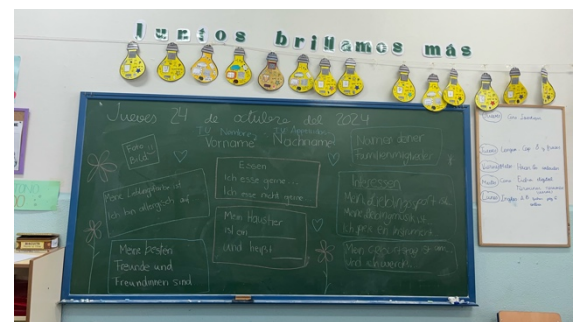
Mein Auslandspraktikum habe ich in Spanien, Sevilla absolviert.

Als ich mit den 10 anderen Praktikanten aus dem Flugzeug stieg, hatte ich noch keine Ahnung, was auf mich in diesem fremden Land zukommen wird. Ich war aufgeregt und voller Vorfreude auf alles, was ich hier erleben würde.



Die Gastmutter von Mirjana und mir hat uns herzlich aufgenommen, ebenso wie ihre beiden Töchter, die in unserem Alter waren. Wir haben sofort formelle Angelegenheiten geklärt und leckeres Essen bekommen. Unser gesamter Aufenthalt in der Gastfamilie war angenehm und wir haben uns gut verstanden. Auch bei der Kommunikation hatten wir keine Probleme und haben uns schnell an den andalusischen Akzent gewöhnt.

Mein Praktikumsplatz war in der bilingualen Vor- und Grundschule CEIP Huerta de Santa Marina. Dort habe ich die Vorschüler vom Alter 3-5 Jahren und die Grundschüler der Klassen 3 und 4 im Unterrichtsfach Deutsch als Fremdsprache begleitet und unterstützt. Während die Vorschüler grundlegende Vokabeln, wie Farben oder Körperteile auf Deutsch in spielerischer Form von Singen, Tanzen und mit Bildern lernten, arbeiteten die Grundschüler schon mit Hör- und Schreibaufgaben. Die Arbeit dort hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Lehrer sowie die Kinder haben mich herzlich aufgenommen. Ich konnte zu einigen gute Beziehungen aufbauen und der Abschied nach 4 Wochen fiel allen sehr schwer.

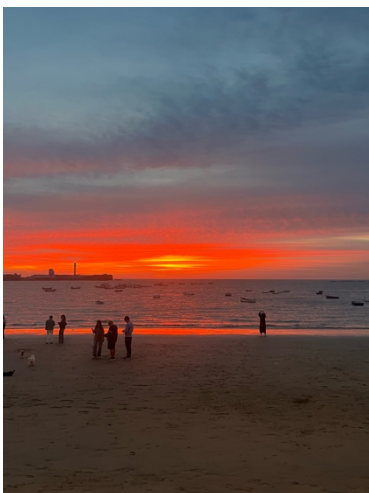


Um 9 Uhr hat meine Arbeitszeit angefangen und ging bis um 14 Uhr. Vor der Sprachschule, die um 18 Uhr startete und gegen 20 Uhr endete, habe ich mich meist ausgeruht. Der Unterricht in der Sprachschule war interessant mit Videos und Spielen gestaltet und mit Liedern wurde uns die spanische Kultur noch einmal näher gebracht.

Am Wochenende waren wir viel unterwegs und haben die Stadt erkundet. Nun konnte ich mit meinen eigenen Augen die Schönheit von Sevilla betrachten. Fast jeder Ort ist atemberaubend schön, und es gibt viele Sehenswürdigkeiten. Es gibt auch viele Einkaufsmöglichkeiten und Gelegenheiten „Tapas“ zu essen oder sich in ein gemütliches kleines Café zu setzen.



Das Wochenende in Cádiz hat viel Spaß gemacht und es war interessant, neue Orte und Landschaften zu sehen. Einige aus unserer Gruppe haben sich ein Haus für ein Wochenende gemietet, und von dort aus mussten wir nur ein paar Minuten zum Strand laufen. Das Wetter war warm und man konnte gut am Strand entspannen und sich im kalten Wasser erfrischen.



Abschließend kann ich sagen, dass ich eine sehr schöne Zeit in Spanien hatte. Sevilla ist eine Stadt zum Verlieben, und die Spanier sind sehr offen und herzlich. Es hat mir Freude bereitet, meine Sprachkenntnisse zu benutzen und zu verbessern. Ich bin für jede Erfahrung dankbar. Das Auslandspraktikum bietet Chancen, innerlich zu wachsen und neue Erfahrungen zu sammeln, sowie sich auf eine neue Kultur einzulassen und für eine kurze Zeit anders zu leben als je zuvor.